

Gesellschaftlicher Zusammenhalt - Förderung von künstlerischen und kulturellen Projekten 2018

| Institution | Projekttitle | Projektbeschreibung | Fördersumme | Ort |
|--|--|--|---------------------|------------------------|
| Stiftung Theater Lindenhof | Theater jenseits der Bühne | „Theater jenseits der Bühnen“ überschreitet Zuständigkeitsgrenzen und organisiert Begegnungen zwischen Menschen und Gruppierungen, die ohne dieses Projekt so nicht zustande kämen. Gerade in der Überwindung von Grenzen, in der Durchlässigkeit von Gruppen und Gruppierungen entsteht gesellschaftlicher Zusammenhalt und ein Sinn für das Gemeinsame und Respekt für das Verschiede. Mit den auf Nachhaltigkeit angelegten Formaten wollen wir den klassischen Theaterkontext, verlassen und das Spiel auf verschiedenen Räume adaptieren. Anstatt Theater für das Stammespublikum, Theater für und direkt am Stammtisch von Dorfgaststätten. Anstatt eines Klassenzimmerstücks für Gymnasiasten, ein Stück über Demokratie für Schülerinnen und Schüler der Lehrberufe, Hand in Hand mit der IHK. Es wird einerseits ein starker Fokus auf Kooperationen und Netzwerkarbeit gelegt und andererseits in der künstl. Produktion Flexibilität, Improvisationstechniken und die Möglichkeiten zu spezifischer Ausrichtung ausgelotet. | 180.000,00 € | Burladingen-Melchingen |
| PODIUM Esslingen | Die Zauberburg | In Thomas Manns Roman „Der Zauberberg“ verhandeln und streiten aufgeklärte und nationalistische, utopische, humanistische und radikale Kräfte der europäischen Gesellschaft in der Abgeschiedenheit eines Alpen-Sanatoriums miteinander. Frei nach diesem Stoff soll in einem langfristigen, partizipativen, öffentlichen Prozess eine künstlerischmusikalische Erzählung über die heutige Gesellschaft in einer deutschen Stadt (Esslingen am Neckar) entstehen und mit künstlerischen Mittel ein langfristig angelegter Dialog angestoßen werden. Mehrere, methodisch vielfältige Workshops und Dialogveranstaltungen eines diversen künstlerischen Teams mit unterschiedlichen lokalen Bezugsgruppen, die durch mind. vier Partner eng eingebunden sind, prägen den Prozess. Im Vordergrund stehen die Hoffnungen und Sorgen, Eigenarten und Wünsche der Menschen. Das gemeinsam entwickelte und künstlerisch verarbeitete Material mit den verschiedensten Perspektiven bietet die Grundlage für eine szenische, multimediale Konzertinszenierung auf mehreren Stationen der Esslinger Burg – diesem symbolträchtigen Ort, dem Alltag der Stadt enthoben (wie das Alpen-Sanatorium auf dem "Zauberberg"). | 120.000,00 € | Esslingen |
| Friends of Enjoy Jazz e.V. | “The Art Of Society – Changing Societies. Changing Aesthetics?” Ein Thinkers-in-Residence-Programm anlässlich des 20-jährigen Jubiläums von "Enjoy Jazz" | Auf die sich verändernde Gesellschaft reagiert die Kultur bislang zumeist mit Ad-hoc-Projekten, die zwar veränderungs-, aber selten reflexionsgesteuert sind. Dafür fehlt häufig der zeitliche Rahmen. Wir laden sechs nachgewiesenermaßen innovative, interdisziplinäre wie kulturelle Quer- und Andersdenker ein, über zwei Jahre hinweg im Dialog neue, gesellschaftskonforme Ausdrucks- und Vermittlungsformen zu entwickeln. Das Projekt startet im Herbst 2018 (20. Jubiläum von Enjoy Jazz). Diese Thinkers werden sich bei mehreren Aufenthalten vor Ort über das Kultur- und Kunstangebot der Region informieren. Dafür werden Sie auch mit unseren Kooperationspartnern (Unter anderem Metropolink Festival Heidelberg, Orientalische Musikakademie Mannheim, BASF) zusammenarbeiten. Ihre Gedanken präsentieren sie fortlaufend in einem durch „Enjoy Jazz“ moderierten Blog. Die Ergebnisse werden aufbereitet, frei zugänglich dokumentiert und in eine beispielhafte Kunstveranstaltung überführt, die im April 2020 aufgeführt wird. | 60.000,00 € | Heidelberg |
| Kunstverein Heilbronn | Migration und Pflanzen - Ein Projekt von Silke Wagner im öffentlichen Raum zur Bundesgartenschau 2019 | Zur Bundesgartenschau 2019 will Silke Wagner (*1968, Göppingen) ein Projekt für den öffentlichen Raum zum Thema Migration und Pflanze realisieren. In Heilbronn liegt der Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund bei 50%, 140 verschiedene Nationen leben in der Stadt. Dafür recherchiert Silke Wagner Pflanzen, die ursprünglich aus den Herkunftsländern der Migranten stammen und in Heilbronn heimisch geworden sind. Sie wird dafür ein System mehrfarbig bedruckter Folien entwickeln, auf denen Name der Pflanze sowie Statistiken zu Themen wie Arbeitsmigration, Flucht etc. zu finden sind. Als Display für die Präsentation dienen ihr 16 Bus- und Bahnunterstände entlang der Achse zwischen Bahnhof, Eingang BUGA und Kunstverein Heilbronn/Kunsthalle Vogelmann. Die von Silke Wagner gestalteten Folien werden auf die Glasflächen der Unterstände aufgeklebt. Zur Erläuterung entwirft sie Flyer und Postkarten, die an vielen Orten ausliegen und mitgenommen werden können. Eine App ermöglicht es, die Informationen zu den Pflanzen, ihren Migrationswegen, den Statistiken und dem Weg in Heilbronn direkt auf das Handy zu laden. | 50.000,00 € | Heilbronn |
| Kulturhaus Käfertal | Rapciety - the return of the poets | Rapciety bietet jungen Menschen ein persönliches Erlebnis und eine Gruppenerfahrung die ihre Lebenswelt nachhaltig verändern. Gemeinsames Reflektieren, Schreiben und Musizieren mit Menschen verschiedener Herkunft erzeugt gegenseitiges Verständnis und Wertschätzung. Schülerinnen aus vier verschiedenen Schulen und Milieus werden mit den Mitteln der internationalen HipHop Kultur zusammengebracht. Sie schreiben wöchentlich Songs zu Themen wie Ausgrenzung, Mobbing, Frauen Power oder vom Ankommen in einer Gemeinschaft. Bei den Proben zu den vierteljährlichen Konzerten lernen sie die Fähigkeiten der Anderen für die Erzielung des gemeinsamen Ergebnisses schätzen. Sie präsentieren bei den Konzerten das gemeinsame Werk vor den Eltern, Schulgemeinschaften und Freunden, die sich hier möglicherweise zum ersten Mal begegnen und ins Gespräch kommen, und sie wirken bei Veranstaltungen in der Stadt als Multiplikatoren und Botschafterinnen für gelebte „Younity“ (siehe bei Nachhaltigkeit). Das erfahrene Team aus Berufsmusikern und Pädagogen, die intensive Beschäftigung mit einer jungen Kunstform sowie die Arbeit im professionell eingerichteten Studio bieten Raum für neue Perspektiven. | 50.000,00 € | Mannheim |
| Orientalische Musikakademie Mannheim | “Verbundenheit“ | Kinder und Jugendliche entwickeln gemeinsam eine Musiktheater-Produktion zum Thema „Verbundenheit“. Die Orientalische Musikakademie Mannheim (OMM) und die "Creative Factory" des Gemeinschaftszentrum Jungbusch gründen ein Theaterensemble und ein interkulturelles Jugendorchester - in Zusammenarbeit mit Mannheimer Schulen und unter Mitwirkung von Studierenden der Mannheimer Musikhochschule. Junge Künstler unterschiedlicher Herkunft verbinden türkische, und arabische Musik mit westlichen Musiktraditionen. Sie erhalten Unterricht auf orientalischen und westlichen Instrumenten. Gemeinsam kreiert das junge Ensemble einen neuen transkulturellen Orchesterklang. Junge Schauspieler erarbeiten ein Theaterstück, das ihre Lebenserfahrungen, Probleme, Freuden und Hoffnungen thematisiert. Unter dem Titel „Verbundenheit“ werden Themen wie „Fremde und Heimat“, „Ausgrenzung und Teilhabe“, „Konkurrenz und Kooperation“ oder „Flucht und Ankunft“ von den Jugendlichen bearbeitet und in Form einer szenischen Collage zur Aufführungsreife gebracht. Gemeinsam entsteht so eine Musiktheater-Produktion zum Thema „Verbundenheit“, die von den Jugendlichen im dialogischen Prozess von Beginn an selbst erarbeitet wur | 50.000,00 € | Mannheim |
| Netzwerk Neue Musik Baden-Württemberg e.V. | Netzwerk Neue Musik | In neuen partizipativen Projekten arbeiten Laien eng mit Komponisten und Profimusikern zusammen und erleben so den kreativen Entstehungsprozess eines konzertanten, musiktheatralischen oder interdisziplinären Projektes. Gemeinsam mit Kommunen des Landes laden wir „Stadt-Komponisten“ (analog zu Stadtschreibern) ein, mit örtlichen Orchestern, Schulen, Chören oder anderen zivilgesellschaftlichen Gruppen ein Konzeptstück für den öffentlichen Raum zu entwickeln. Der niederschwellige Zugang soll auch neues Publikum ansprechen. Ein neuer Kompositionswettbewerb führt Laien- und Profiensembles in eigens für sie komponierten Werken zusammen. Durch diese Maßnahmen wird neues Repertoire, das von (Musik-)schülern und in der Laienmusik gespielt und unterrichtet werden kann, ständig erweitert. Mit der Internetdatenbank für Neue Musik haben NNM und die Bundesakademie Trossingen das ideale Instrument, dieses Repertoire der Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen. Durch Fortbildungen und die Zusammenarbeit des NNM mit PHs und Musikhochschulen erlangen Lehrer an Schulen und Musikschulen grundlegende Kompetenzen für die Vermittlung neuer Musik, um allen Generationen den Zugang zu dieser Kunst zu öffnen. | 140.000,00 € | Stuttgart |

| | | | | |
|---|---|--|---------------------|--|
| Theaterhaus Stuttgart e.V. | Schule als Bühne | „Schule als Bühne“ schafft eine künstlerische Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen relevanten Themen und daraus folgende, diskursive Austausch. An zehn weiterführenden Schulen in der Region Stuttgart werden über 2 Jahre Theater und Tanzprojekte erarbeitet zu Themen, die Einfluss auf die Lebenswelt der Jugendlichen haben und/oder Teil des Lehrplans sein können. Zum Schuljahresende wird das Erarbeitete öffentlich präsentiert. Die Schulklassen besuchen zuvor jeweils eine andere Präsentation. Sogenannte „Rückspiele“ bilden die Grundlage für eine diskursive Nachbereitung der gesehene Präsentationen und ermöglichen die Arbeitsweisen, die ästhetische Umsetzung und die inhaltlichen Themen gemeinsam zu reflektieren. Mit „Schule als Bühne“ schafft das Theaterhaus Räume und Möglichkeiten für Jugendliche aller Bevölkerungsschichten sich auf der Bühne zu begegnen, sich auszutauschen und künstlerisch, kreativ auszudrücken. Vorstellungsbesuche und Führungen im Theaterhaus ergänzen das Projekt. | 120.000,00 € | Stuttgart |
| Stuttgarter Kammerorchester e. V. | Concerto Mobile | Concerto Mobile wurde geplant in dem Bewusstsein, dass der Zusammenhalt in der Gesellschaft über soziale Grenzen hinweg durch Musik besonders gut gestärkt werden kann. Teilhabe an unserer musikalischen Geschichte und Tradition darf nicht vom Geldbeutel oder der sozialen Herkunft abhängen. Da viele Menschen nicht die finanziellen Möglichkeiten haben, einen klassischen Konzertsaal aufzusuchen oder sich aus Unsicherheit oder Unkenntnis nicht trauen, kommt das Stuttgarter Kammerorchester zu ihnen: Nahbar, zugewandt und mit wunderschöner Musik. Das Projekt „Concerto Mobile“ greift eine Jahrhunderte alte Konzertradition auf und macht sie für die Gegenwart lebendig. Von Juli 2018 bis 2019 sollen 10 Open-Air-Konzerte auf einer mobilen Bühne in verschiedenen „Problem-Stadtteilen“ bzw. sozialen Brennpunkten in Stuttgart stattfinden. | 53.500,00 € | Stuttgart |
| Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen | Community Music in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg | „Wir machen unser eigenes Musikstück mit szenischen Elementen“ – so das Motto des Projekts „Community Music in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg“. Dabei entwickeln drei Gruppen von Kindern und Jugendlichen ihr eigenes Musikstück mit szenischen Elementen zum Thema „Gesellschaftlicher Zusammenhalt“. Die Kinder und Jugendlichen agieren gemäß dem Ansatz der Community Music unabhängig von ihrem individuellen Kontext als Gleichberechtigte. Professionelle Künstler*innen unterstützen den Prozess durch partizipative und dialogorientierte Methoden bis zur öffentlichen Darbietung. Realisiert wird das Projekt durch eine neue Kooperation zwischen der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen als Veranstalter und Künstler*innen, Schulen und Jugendämtern aus der Region. Die Erfahrungen aus der Arbeit fließen in eine modellhafte Weiterbildung zu „Musik & Gesellschaft: Community Music“ an der Bundesakademie ein, die sich vorrangig an Künstler*innen aus Baden-Württemberg richtet, die ein eigenes Community-Music-Projekt zum Thema „Gesellschaftlicher Zusammenhalt“ durchführen möchten. | 50.000,00 € | Trossingen / Region Schwarzwald-Baar-Heuberg |
| Kulturhaus Schwanen | Sprünge für das Leben | Als konsequente Weiterentwicklung seiner bisherigen Zusammenarbeit mit Schulen stellt das Kulturhaus Schwanen ab dem Schuljahr 2018/19 Räume, Technik, Veranstaltungstechniker und professionelle künstlerische Fachkräfte für die Entwicklung eines kulturellen Bildungsangebots zur Verfügung, das in das Schulprogramm der umliegenden 2 Gemeinschaftsschulen (als Wahlpflichtfach) und 4 anderer Schulen (als AG Angebot) implementiert werden kann. Am Nachmittag finden in den Schwanen-Räumen Trainingseinheiten à 90 Minuten in Gesang/Stimme, Tanz und Capoeira statt. Die Trainings, die auch für andere Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 11 und 30 Jahren zugänglich sind, werden von den Künstlern geleitet, die pädagogisch geschult und über langjährige Erfahrungen in der integrativen-inklusiven Theaterarbeit mit heterogenen und herausfordernden Gruppen verfügen. Pro Schuljahr werden zudem im Rahmen der Kooperation 2 Theaterstücke realisiert, die im Theatersaal des Schwanen öffentlich gezeigt werden. Die Stücke werden mit den Schülern sowie jungen Menschen aus anderen gesellschaftlichen Gruppen partizipativ erarbeitet und orientieren sich an den Interessen und Erfahrungen der Teilnehmer. | 80.000,00 € | Waiblingen |